

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 38.

Dresden, am 13 März

1890.

#### Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 11. März 1890.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 458—464. — Entschuldigungen.  
— Vorlesung u. Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret Nr. 23, die Pensionsberechtigung der berufsmäßigen Gemeindebeamten zc. betr. — Wahl eines 1. Secretärs an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Böhr, sowie eines 2. dergl. an Stelle des als 1. Secretär gewählten Grafen von Könneritz. — Berathung des Antrags zum mündl. Berichte der I. Deputation, die Wahl des Majors a. D. von Wiedebach auf Wohla zum Mitgliede der I. K. betr. — Bericht der II. Deputation über Cap. 16 des Staatshaushaltsetats für 1890/91, Etat der Staatseisenbahnen betr., sowie über hierauf bezügliche Petitionen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 19 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare wirkl. Geh. Rath von Thümmel, geh. Regierungsrath Bodel und Oberfinanzrath von Kirchbach, sowie in Anwesenheit von 40 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte, die Plätze einzunehmen, und eröffne die Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Bürgermeister Thiele.

(Nr. 458.) Petition des Trichinenschauers Hans Hugo Hacker in Leipzig, die Errichtung eines Volksschullehrerseminars in Leipzig betreffend.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

I. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 459.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Cap. 53 bis mit 62 des Staatshaushaltsetats für 1890/91, Departement des Innern betreffend, sowie über die mit den königl. Decreten Nr. 21 und 26 eingegangenen Nachträge zu Cap. 54 und 60 und über hierauf bezügliche Petitionen.

(Nr. 460.) Anzeige der vierten Deputation über eine für unzulässig erklärte Beschwerde.

Präsident von Zehmen: Befinden sich im Druck und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 461.) Antrag des Herrn Kammerherrn Freiherrn von Friesen vom 10. März, Zurückziehung seines Antrags (Drucksache Nr. 47), die Ueberweisung von Einer Million Mark an den allgemeinen Kirchenfonds als eisernes Capital betreffend.

Präsident von Zehmen: Der Antrag ist zunächst durch Vorlesung der Kammer zur Kenntniß zu bringen. Derselbe lautet:

„Die Kammer wolle gestatten:

daß ich meinen unter dem 31. Januar a. c. gestellten Antrag:

die Kammer wolle beschließen, die königl. Staatsregierung zu ersuchen, von den in der verflossenen Finanzperiode 1888/89 voraussichtlich verbleibenden und in dem nächsten Staatshaushalt 1892/93 zur Verrechnung gelangenden Ueberschüssen die Summe von

Einer Million Mark

als eisernes Capital — dessen Zinsen dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium zur freien Verfügung stehen — dem von dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium verwalteten allgemeinen Kirchenfonds überweisen zu wollen (Drucksache Nr. 47),

wieder zurückziehe.“

Der Kammer ist wohl dieser Antrag noch in frischer Erinnerung infolge der stattgefundenen Verhandlungen.\*)

\*) M. I. K. 1. Bd. S. 228 ff.